

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 23.11.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 19:46 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Herpich

Herr Dirk Jenßen

Frau Dr. Marina Kowalewski

Frau Annemarie Linneweber

Herr Michael Lorenzen

Herr Thomas Löwenbrück

Frau Geske Nahmens

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

für Jürgen Huß

Herr Peter Potthoff-Sewing

Vorsitzender

Herr Paul Raffelhüschen

für Arne Arfsten

Herr Volker Stoffel

von der Verwaltung

Herr Marco Christiansen

Schriftführer

Herr Jörg Michelsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arne Arfsten

Herr Jürgen Huß

stellv. Vorsitzender

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Haushalt 2017
- 7 . Bericht der Verwaltung
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen.

Die Einladung ist ordnungsgemäß zugegangen. Die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Das Gremium fasst den Beschluss, dass über Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil auch öffentlich zu beraten und abzustimmen ist.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)

Zu TOP 7 der Niederschrift über die 7. Sitzung wird angemerkt, dass es bezüglich der Änderung der Parkraumbewirtschaftung in der Beschlussformulierung richtigerweise wie folgt heißen müsse:

Die besagten Automaten sollen in der Johannisstraße sowie in der Badestraße zwischen Feldstraße und Rebbelstieg (linker Parkstreifen im Bereich des Friesen-Museums) aufgestellt werden.

Ebenfalls wird moniert, dass Herr Stefan Wriedt zu keinem Zeitpunkt Mitglied des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen gewesen sei und dieser somit in der Niederschrift nicht als stimmberechtigtes Mitglied zu führen ist.

Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis dankend zur Kenntnis.

5. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

6. Haushalt 2017

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Verwaltung.

Die Verwaltung berichtet anhand der Vorlage. Die vorliegenden Haushaltsansätze unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Planangaben für das aktuelle Haushaltsjahr.

Im Bereich Abwehrender Brandschutz (Produkt 126001) sind dennoch zwei Positionen hervorzuheben:

Konto .07000000: Für den Haushalt 2017 sind hier 16.000 € in Ansatz zu bringen für die Umstellung auf Digitalfunk. Konkret sind hier die im Einsatz befindlichen Handfunkgeräte umzustellen. Im Finanzplan 2019 schlägt sich eine Summe in Höhe von 250.000 € nieder. Dieser Ansatz dient der laut Feuerwehrbedarfsplan anstehenden Ersatzbeschaffung. Gemäß Planung ist das Einsatzfahrzeug TLF 16/25 im Jahr 2019 auszutauschen.

Konto .5261000 ist der Ansatz von 11.000 € (Ansatz 2016) auf 25.000 € zu erhöhen. Es handelt sich hierbei um eine Sonderanmeldung seitens der Wehrführung von insgesamt 20.000 €. Hier sollen nicht, wie eigentlich geplant, sukzessive Einsatzausrüstungen angeschafft, sondern vielmehr der aktuelle Gesamtbedarf einmalig beschafft werden. Folglich fallen die Planansätze in der Finanzplanung für die Folgejahre deutlich geringer

aus.

Für den Bereich der Parkraumbewirtschaftung sei auf das Produkt 541050.52210000 verwiesen. Hier schlagen sich notwendige Markierungsarbeiten im Stadtgebiet nieder. Dazu zählt ebenfalls die bereits avisierte Markierung des Heymannsparkplatzes. Allein für den Parkplatz sind Mittel in Höhe von 20.000 € aufzubringen, da ein besonders langlebiges Produkt verwendet werden soll.

Zusätzlich zum vorliegenden Haushaltsentwurf werden drei Positionen seitens der Verwaltung nachgemeldet:

1. Die beschlossene Änderung der Parkraumbewirtschaftung im Bereich Südstrand/ Badestraße wird sich auf 6.000 € beziffern.
2. Das Gelblicht im Bereich von Fußgängerüberwegen ist zu erneuern. Diese Investition würde sich mit 5.000 € zu Buche schlagen.
3. Die Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe Fehrstieg ist defekt. Für eine Neuanschaffung müssten 3.000 € eingestellt werden.

Aus den Reihen der Mitglieder wird angefragt, ob auch die Anschaffung einer mobilen Variante vorstellbar wäre und wie sich diese Variante finanziell darstellen würde. Die Verwaltung führt aus, dass grundsätzlich auch eine mobile Messeinrichtung beschafft werden könnte. Preislich wäre der Unterschied unerheblich.

Nach kurzem Meinungsaustausch über den vorgestellten Entwurf inklusive der nachgeordneten Bedarfe lässt der Vorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Der Ausschuss empfiehlt den vorgestellten Haushaltsentwurf für das Jahr 2017- ergänzt um die drei nachgemeldeten Positionen- dem Finanzausschuss vorzulegen.

7. Bericht der Verwaltung

Der Vorsitzende übergibt das Wort erneut an die Verwaltung.

Der Amtsleiter der Ordnungsbehörde gibt bekannt, dass im Bereich der Stadt Wyk auf Föhr eine Verkehrsschau abgehalten wurde. Von Interesse sind hierbei lediglich der Bereich der angedachten Querungshilfe Fehrstieg/ L 214 sowie die Fußgängerzone. Was die Querungshilfe anbelangt, so ist man einhellig der Auffassung, dass ein Bedarf für die Einrichtung dieser Hilfe seitens der beteiligten Stellen tatsächlich nicht gesehen wird. Möglicherweise bietet die Durchführung einer Verkehrszählung an dieser Stelle (Schulbeginn- und ende) ein abweichendes Bild. Auch müssten dafür Planungs- und Durchführungskosten zwischen 80.000 bis 100.000 € in Ansatz gebracht werden.

Im Bereich der Fußgängerzone wurde, wie gewünscht, durch den städtischen Verkehrsüberwacher eine Verkehrszählung über einen längeren Zeitraum durchgeführt (siehe Handreiche). Die Aufzählung belegt den festgestellten Fahrzeugverkehr, der dort ohne berechtigte Veranlassung stattfand, d.h. die Fahrzeugführer waren weder im Besitz einer gültigen Ausnahmegenehmigung noch waren es an- oder abreisende Gäste. Das Protokoll der Verkehrszählung enthält folgende Empfehlung: (...) Aus diesem Grunde wird es seitens der Verkehrsbehörde und der Polizei für sinnvoll erachtet, den Fahrzeugverkehr außerhalb der zugelassenen Be- und Entladezeiten und für Kraftfahrer ohne Ausnahmegenehmigung durch das Austellen der Poller wieder zu beschränken.

Darauf eingehend erinnert eine Vertreterin der SPD an die Beteiligung der Anliegerschaft, sollte eine Abpollerung ernsthaft in Erwägung gezogen werden. Mit Verweis auf die Niederschrift der jüngsten Sitzung des Ausschusses, bekräftigt ein Mitglied der SPD die Wichtigkeit, die betroffenen Anlieger und Gewerbebetriebe argumentativ mitzunehmen. Die vorgelegten Zahlen seien für diesen Zweck geeignet.

Aus den Reihen der CDU wird konstatiert, dass sich die Gesamtlage nach der jüngsten Sitzung etwas entspannt habe. Zudem hätte sich bei einigen Personen eine späte Einsicht eingestellt. Auch würde die Arbeit des städtischen Verkehrsüberwachers einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten. Dennoch wäre eine 1-jährige Probezeit (Abpollern) sicherlich angezeigt gewesen, um nicht Gefahr zu laufen, den Status einer Fußgängerzone dauerhaft einzubüßen.

Auf Nachfrage, ob der nördliche Bereich des Fehrstiags aufgrund der dortigen Parksituation ebenfalls Gegenstand der Verkehrsschau gewesen sei, erwidert die Verwaltung, dass dieser Bereich ebenfalls in Augenschein genommen wurde. Die Zuständigkeit obliege allerdings unmittelbar dem Landesbetrieb für Straßenbau.

Ebenfalls auf Nachfrage, ob die Boldixumer Kreuzung auch Gegenstand der Besprechungen war, räumt die Ordnungsbehörde ein, dass etwaiger Klärungsbedarf nicht bekannt war und man sich mit der Kreuzungssituation daher nicht befasst hat.

8. Verschiedenes

Ein Vertreter der SPD-Fraktion hinterfragt den Genehmigungsprozess hinsichtlich des Einsatzes von Drohnen. Hier wären Fragen hinsichtlich des Naturschutzes, die Zulässigkeit von Drohneinsätzen innerhalb eines Kur- und Erholungsgebietes auch hinsichtlich des Schutzes der Persönlichkeitsrechte sowie die Überwachung der Einhaltung des Flugverbots in Nahebereichen zu Flugplätzen. Die Verwaltung sagt zu, die erwünschten Informationen zusammenzutragen und im nächsten Ausschuss zu berichten.

Aus den Reihen der Grünen wird moniert, dass es anlässlich der Herbstmarktveranstaltung erneut zu Verstößen gegen das Verbot zur Verwendung von Einweggeschirr gekommen wäre.

Die Verwaltung bestätigt, dass im Rahmen der Marktannahme zwei Beschicker nicht das geforderte Mehrweggeschirr vorgehalten haben. Einem Teilnehmer war diese Regelung offenkundig nicht bekannt. Indes ein anderer Beschicker, der zur Stammbelagerung des Marktes gezählt werden kann, auf die Ansprache der zuständigen Sachbearbeiterin nicht angemessen reagiert hat. Dieser hatte im Vorwege die obligatorische Erklärung über die Verwendung von Mehrweggeschirr schriftlich beigebracht. Hier wäre eine einheitliche Vorgehensweise wünschenswert.

Nach kurzer Diskussion ist der Ausschuss mehrheitlich der Auffassung, dass die Bewerbung des besagten Beschickers für den Wyker Herbstmarkt 2017 keine Berücksichtigung finden soll.

Aus der Mitte des Gremiums kommt die Frage auf, ob die Abflüsse in den Regenrinnen noch gereinigt werden, da sich dort beträchtliche Mengen an Laub angesammelt hätte. Der Bürgermeister weis zu berichten, dass eine entsprechende Reinigung noch durchgeführt werden soll.

Aus den Reihen der SPD wird die Verwaltung auf eine örtliche Begebenheit im Bereich des Rebbelstiegs/ Höhe Friesenweg aufmerksam gemacht. Dort befänden sich Steine im öffentlichen Verkehrsbereich. Die Verwaltung sagt zu, die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

Peter Potthoff-Sewing

Marco Christiansen